

LIBRETTO

1. Chor

Nun ist er da. Wohlauf zum Blutvergießen,
ihr Mörder! Er ist da.
Die Stunde kömmt! Sein Blut wird willig fließen,
für euch und uns zu büßen.
Die ernste Stund ist nah!
Die Erde bebt. Es zittern
Wald, Hügel, Tal und Flur,
und trotzige Felsen zersplittern
vom Schauer der Natur.

2. Arie—Recitativ—Arie—Accompagnement

Heilig, heilig, heilig
ist der zürnende Gott!
Heilig, heilig, heilig
ist der rächende Gott!

Schon steigt in die Himmel
der Rauch zum Opfer¹ auf vom heiligen Altar.
Das Opfer kömmt bei feindlichem Getümmel
und beut sich seinem Würger dar.

Heilig, heilig, heilig
ist der leidende Gott!
Heilig, heilig, heilig,
der versöhnende Gott!

Die mörderische Wut
wird bald das Lamm voll Unschuld töten.
Fließ zu uns her, o Blut,
o Blut des Lammes,
des Helden Blut, der Zier des Stammes
von Juda! Aus den Nöten
der Sünde wirst du uns befreien.²
O Richter, sieh herab vom Thron!
Das Opfer ist nun da: Dies Opfer ist dein Sohn.

3. Choral

O Lamm Gottes, unschuldig
am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
allzeit erfundn³ geduldig,
wiewohl du wurdest verachtet.
All Sünd hast du getragen,
sonst müssten wir verzagen.
Erbarm dich unsr,⁴ o Jesu!

4. Recitativ

EVANGELIST. Und er ging hinaus, nach seiner Gewohnheit, an den Ölberg. Es folgten⁵ ihm aber seine Jünger nach an denselbigen Ort. Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen:

JESUS. Betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

EVANGELIST. Und er riss sich von ihnen bei einem Steinwurf, kniete⁶ nieder, betete und sprach:

JESUS. Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir. Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.

EVANGELIST. Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.⁷ Und es kam, dass er mit dem Tode rang und betete heftiger. Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Und er stund auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafen vor Traurigkeit und sprach zu ihnen:

JESUS. Was schlafet ihr? Stehet auf, wachet und betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

5. Duett

„Wacht und betet!“ rufest du
den betrübten Jüngern zu
und zugleich auch allen Christen.
Wer mit dir die Leidensbahn
als ein treuer Untertan,
liebster Jesu, will betreten,
muss mit Wachen und mit Beten
Augen, Herz und Seele rüsten.

1. OT: Opfern 2. OT: befreien

3. OT: erfunden 4. OT: unser 5. OT: folgten
6. OT: kniete 7. OT: stärkte ihm

6. Recitativ

EVANGELIST. Da er aber noch redete, siehe, die Schar, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und nahete sich zu Jesu, ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS. Juda, verrätest du des Menschen Sohn mit einem Kuss?

EVANGELIST. Da aber sahen, die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm:

CHOR. Herr, sollen wir mit dem Schwerte dreinschlagen?

EVANGELIST. Und einer aus ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht' Ohr ab. Jesus aber antwortete und sprach:

JESUS. Lasset sie doch so ferne⁸ machen.

EVANGELIST. Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn. Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die über ihn kommen waren:

JESUS. Ihr seid als zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen ausgegangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt keine Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

EVANGELIST. Sie griffen ihn aber und führten ihn und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus. Petrus aber folgte von ferne. Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Palast und satzten sich zusammen, und Petrus satzte sich unter sie. Da sahe ihn eine Magd sitzen bei dem Licht und sahe eben auf ihn und sprach zu ihm:

MAGD. Dieser war auch mit ihm.

EVANGELIST. Er aber verleugnete ihn und sprach:

PETRUS. Weib, ich kenne sein nicht.

EVANGELIST. Und über eine kleine Weile sahe ihn ein anderer und sprach:

ERSTER KNECHT. Du bist auch der einer.

EVANGELIST. Petrus aber sprach:

PETRUS. Mensch, ich bin's nicht.

EVANGELIST. Und über eine Weile, bei einer Stunde, bekräftigte es ein anderer und sprach:

ZWEITER KNECHT. Wahrlich, dieser war auch mit ihm. Denn er ist ein Galiläer.

EVANGELIST. Petrus aber sprach:

PETRUS. Mensch! Ich weiß nicht, was du sagest.

EVANGELIST. Und alsbald, da er noch redete, krähete der Hahn. Und der Herr wandte sich und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, als er zu ihm

gesagt hatte: Ehe denn der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging hinaus und weinete bitterlich.

7. Arie

Ja, Petre, geh hinaus und weine,

ja, weine, weine bitterlich.

Denk zwar an deinen Fall zurück,

doch denke auch an Jesu Blick.

In dieses Blickes holdem Scheine

zeigt sich ein Gnadenlicht für dich.

8. Recitativ

EVANGELIST. Die Männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn und schlugen ihn, verdeckten ihn und schlugen ihn ins Angesicht und fragten ihn und sprachen:

CHOR. Weissage, wer ist's, der dich schlug?

EVANGELIST. Und viel andre⁹ Lästerungen sagten sie wider ihn.

9. Choral

Wenn böse Zungen stechen,
mir Glimpf und Namen brechen,

so will ich zähmen mich.

Das Unrecht will ich dulden,
dem Nächsten seine Schulden
verzeihen gern und williglich.

10. Recitativ

EVANGELIST. Und als es Tag ward, sammelten sich die Ältesten des Volks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten und führten ihn hinauf vor ihren Rat und sprachen:

CHOR. Bist du Christus? Sage es uns!

EVANGELIST. Er sprach aber zu ihnen:

JESUS. Sage ich's euch, so gläubet ihr nicht. Frage ich aber, so antwortet ihr nicht und lasset mich doch nicht los. Darum von nun an wird des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes.

11. Duett

Wehe dir, verruchtem Volke,
wenn er auf dem Thron der Wolke
einst, als strenger Richter, sitzt!

8. OT: ferner

9. OT: andere

Welcher Hügel wird dich decken,
welcher Berg wird dich verstecken,
wenn sein scharfes Rachs Schwert blitzt?

12. Recitativ

EVANGELIST. Da sprachen sie alle:
CHOR. Bist du denn Gottes Sohn?
EVANGELIST. Er aber sprach zu ihnen:
JESUS. Ihr saget's, denn ich bin's.
EVANGELIST. Sie aber sprachen:
CHOR. Was brauchen wir weiter Zeugnis? Wir haben's selbst gehört aus seinem Munde.
EVANGELIST. Und der ganze Haufe stund auf und führete ihn vor Pilatum und fingen an, ihn zu verklagen, und sprachen:
CHOR. Diesen finden wir, dass er das Volk abwendet und verbeut, den Schoß dem Kaiser zu geben, und spricht, er sei Christus, ein König.
EVANGELIST. Pilatus aber fragte ihn und sprach:
PILATUS. Bist du der Jüden König?
EVANGELIST. Er antwortete ihm und sprach:
JESUS. Du sagest's.
EVANGELIST. Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk:¹⁰
PILATUS. Ich finde keine Ursache an diesem Menschen.
EVANGELIST. Sie aber hielten an und sprachen:
CHOR. Er hat das Volk erreget damit, dass er gelehret hat hin und her im ganzen jüdischen Lande und hat in Galiläa angefangen bis hieher.
EVANGELIST. Da aber Pilatus Galiläam hörete, fragte er, ob er aus Galiläa wäre? Und als er vernahm, dass er unter Herodis Obrigkeit gehörete, übersandte er ihn Herodes, welcher in denselbigen Tagen auch zu Jerusalem war. Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr froh, denn er hatte viel von ihm gehöret, und hoffte,¹¹ er würde ein Zeichen von ihm sehen. Und er fragte ihn mancherlei. Er antwortete ihm aber nichts.

13. Choral

Du hast lassen Wunden schlagen,
dich erbärmlich richten zu,
um zu heilen meine Plagen,
um zu setzen mich in Ruh.

Ach, du hast, zu meinem Segen,
lassen dich mit Fluch belegen.
Tausend, tausendmal sei dir,
liebster Jesu, Dank dafür.

14. Recitativ

EVANGELIST. Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten stunden und verklagten ihn hart. Aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachteten und verspotteten ihn, legten ihm ein weißes Kleid an und sandten ihn wieder zu Pilato. Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde miteinander, denn zuvor waren sie einander feind. Pilatus aber rief die Hohenpriester und Obersten und das Volk zusammen und sprach zu ihnen:
PILATUS. Ihr habt diesen Menschen zu mirbracht, als der¹² das Volk abwendete. Und siehe, ich habe ihn vor euch verhöret und finde an dem Menschen der Sachen keine, der ihr ihn beschuldiget; Herodes auch nicht. Denn ich habe euch zu ihm gesandt, und siehe, man hat nichts auf ihn gebracht, das des Todes wert sei. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen.
EVANGELIST. Denn er musste ihnen einen, nach Gewohnheit des Festes, losgeben. Da schrie¹³ der ganze Haufe und sprach:
CHOR. Hinweg mit diesem und gib uns Barrabam los!
EVANGELIST. Dieser war um einer Aufruhr, die in der Stadt geschah, und um eines Mords willen ins Gefängnis geworfen. Da rief Pilatus abermal zu ihnen und wollte Jesum loslassen. Sie schriegen aber und sprachen:
CHOR. Kreuzige, kreuzige ihn!
EVANGELIST. Er sprach aber zum dritten Mal zu ihnen:
PILATUS. Was hat denn dieser Übels getan? Ich finde keine Ursache des Todes an ihm. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen.
EVANGELIST. Aber sie lagen ihm an mit großem Geschrei, dass er gekreuziget würde. Und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand. Pilatus aber urteilte, dass ihre Bitte geschähe und ließ den los, der um Aufruhr¹⁴ und Mords willen war ins Gefängnis geworfen,¹⁵ um welchen sie baten. Aber Jesum übergab er ihrem Willen.

10. OT: Volke 11. OT: hoffete

12. OT: er 13. OT: schrie
14. OT: Aufruhrs 15. OT: geworfen worden

15. Choral

Der Fromme stirbt, der recht und richtig wandelt.
Der Böse lebt, der wider Gott misshandelt.
Der Mensch verwirkt den Tod und ist entgangen:
Gott wird gefangen.

16. Recitativ

EVANGELIST. Und als sie ihn hinführeten, ergriffen sie einen, Simon von Cyrene, der kam vom Felde, und legten das Kreuz auf ihn, dass er's Jesu nachtrüge.

17. Choral

Ich werde dir zu Ehren alles wagen,
kein Kreuz nicht achten, keine Schmach noch Plagen,
nichts von Verfolgung, nichts von Todesschmerzen
nehmen zu Herzen.

18. Recitativ

EVANGELIST. Es folgte ihm aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die klagten und beweineten ihn. Jesus aber wandte sich um und sprach zu ihnen:

JESUS. Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht gesäuet haben. Dann werden sie anfahen zu sagen zu den Bergen: Fallet über uns! Und zu den Hügeln: Bedeckt uns! Denn so man das tut am grünen Holz, was will am dürrer werden?

EVANGELIST. Es wurden auch hingeführet zween andere Übeltäter, dass sie mit ihm abgetan würden. Und als sie kamen an die Stätte, die da heißet Schädelstätt, kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm, einer¹⁶ zur Rechten und einer¹⁷ zur Linken. Jesus aber sprach:

JESUS. Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

19. Arie

Verlöscht denn deine Liebe nicht,
da um dein blasses Angesicht
bereits die Todesschatten schweben?

Nein, du willst noch vor deinem Tod
der Liebe holdes Abendrot,
o¹⁸ Gnadensonne, von dir geben.

20. Recitativ

EVANGELIST. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stund und sahe zu. Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen:

CHOR. Er hat andern geholfen, er helfe ihm selber, ist er Christ, der Sohn¹⁹ Gottes!

EVANGELIST. Es spotteten ihn auch die Kriegsknechte, traten zu ihm und brachten ihm Essig und sprachen:

CHOR. Bist du der Juden König, so hilf dir selber!

EVANGELIST. Es war auch oben über ihn geschrieben die Überschrift mit griechischen, lateinischen und hebräischen Buchstaben: Dies ist der Juden König. Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn und sprach:

ERSTER ÜBELTÄTER. Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns!

EVANGELIST. Da antwortete der andere, strafte ihn und sprach:

ZWEITER ÜBELTÄTER. Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Und zwar, wir sind billig darinnen, denn wir empfahen, was unsere Taten wert sind. Dieser aber hat nichts Ungeschicktes gehandelt.

EVANGELIST. Und sprach zu Jesu:

ZWEITER ÜBELTÄTER. Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kömst!

EVANGELIST. Und Jesus sprach zu ihm:

JESUS. Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

21. Arie—Chor

Wenn euch eure Sünden drücken,
kommt, der Herr will euch erquicken,
und schmecket und sehet, wie freundlich er ist!

Singt des Danks erhabne Lieder,
fällt im heil'gen Schmucke nieder
und schmecket und sehet, wie freundlich er ist!

Dir, Heiland, dir weihn wir die freudigsten Triebe,
wir preisen die Wunder der göttlichen Liebe
und schmecken und sehen, wie freundlich du bist.

16. OT: einen

17. OT: einen

18. OT: du

19. OT: Auserwählte

22. Recitativ

EVANGELIST. Und es war um die sechste Stunde. Und es ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde, und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang im Tempel zerriss mitten entzwei. Und Jesus rief laut und sprach:²⁰

JESUS. Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.

EVANGELIST. Und als er das gesagt, verschied er.

23. Chor

Gott ist versöhnt, er legt die Donner nieder.
Er liebt die Welt in seinem Sohne wieder,
der jetzt am Kreuz verschied.
Lasst euren Dank zum Throne Gottes dringen!
Der Himmel jauchzt, die Hallelujah klingen.
Singt mit ins feierliche Lied!

24. Choral

Darum wolln wir loben und danken allezeit
dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist,
und bitten, dass er wolle
behüttn uns vor Gefahr,
auf dass wir stets bleiben
bei seinem heil'gen Wort.
Kyrie, eleison, Christe, eleison, Kyrie, eleison.

20. OT: rief und sprach